

125/10

Amt für Raumplanung

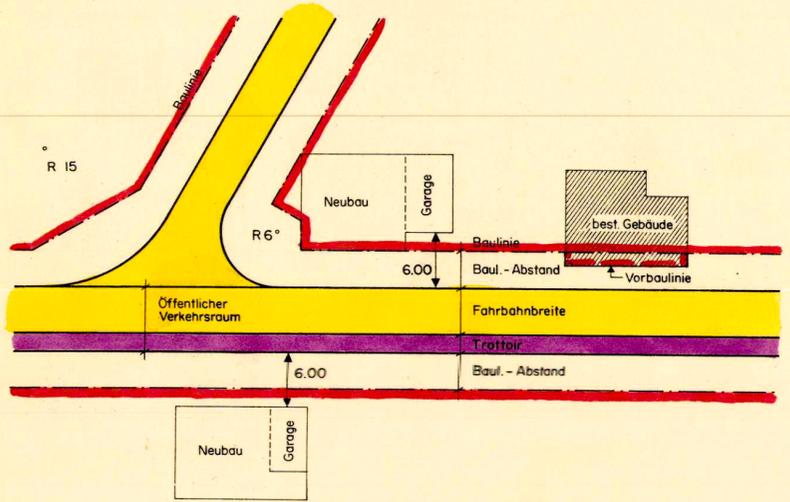
Gemeinde Erschwil

Ortsplanung

Spezieller Bebauungsplan 5

Situation 1:1000

Legende:



Spezielle Vorschriften für Garagen:

Für Garagen ist ein Bauliniënabstand von 6 m ab Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes einzuhalten.

30 m Waldabstandlinie, im Détail vom Kreisförster festzulegen.

Beschlüsse:

Baukommission: _____

Gemeinderat: 28. Jan. 1974

Auflagezeit: 19. April - 19. Mai 1974

Gemeindeversammlung: _____

Namens des Gemeinderates: Der Gemeindeammann: *W. Borm*

Der Gemeindegemeinschreiber: *Beno Bory*

Genehmigung:

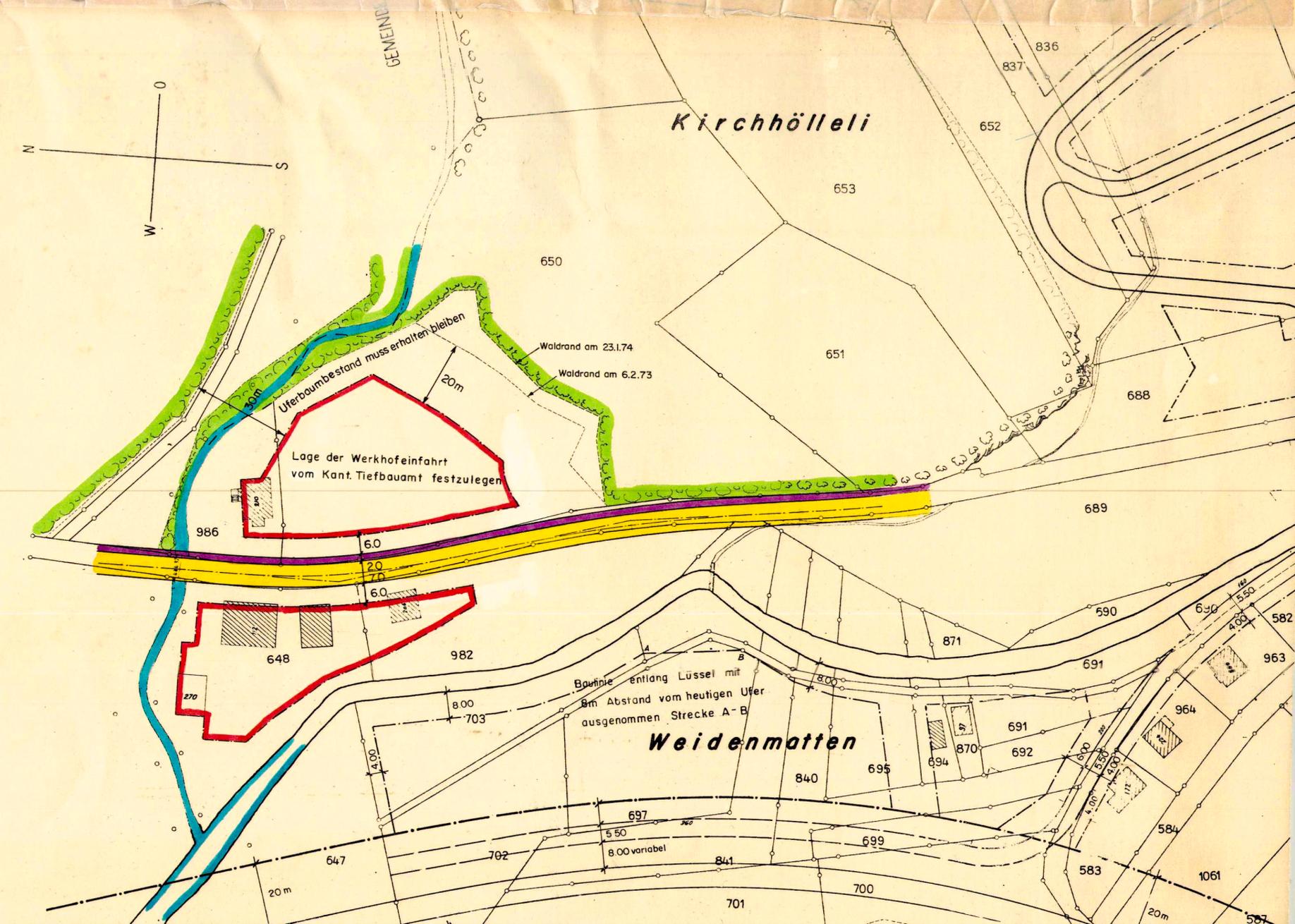
Vom Regierungsrat durch heutigen Beschluss Nr. 7432 genehmigt.

Solothurn, den 13.12.74 Der Staatsschreiber: *Dr. Max Gygis*



März 1974

A. HULLIGER
dipl. Ing. Grdb. Geom.
BREITENBACH



125/10

16.80.14
30 x 63

Gemeinde Erschwil

Ortsplanung

Allgemeiner Bebauungsplan 5

Situation 1:2000

Bauzonen - Vorschriften:

Zonen I. Etappe	Vollgeschosszahl bergseits	Wohnungen pro Baukörper	Bauweise	Ausnutzungsziffer % gem. § 26 NBR	Sockelgeschosshöhe m	Traufhöhe m	Gebäudehöhe m	Gebäuelänge m	Dachformen Dachneigung	Dachaufbauten Dachausbauten
W1	1	2	offen	0.3	max. 3.0	6.0	bergseits 6.0 talseits	18.0	Satteldächer First hang-parallel 1)	nur über 1-geschossige Fassaden
W2a	2	2	offen	0.3	1.0	6.0	10.0	18.0	frei	nur über 1-geschossige Fassaden
W2b	2	2	offen	0.35	1.0	6.0	10.0	25.0	frei	nur über 1-geschossige Fassaden
W2c	Block 4 Wohn. 2 Gesch.	4	offen	—	1.0	6.0	10.0	30.0	frei	nur über 1-geschossige Fassaden
W3	3	frei	offen	0.6	1.0	9.0	13.0	max 35.0	frei	nur über 2-geschossige Fassaden
KK	Kern- u. Kleingew	siehe spezielle Hinweise in den Zonenvorschriften								
ÖBA	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen									
WG	Wohn- u. Gew. zone	siehe W2b resp. G			siehe W3 resp. G			Wohn und Gewerbe zone		WG
G	Gewerbe zone	frei	keine	—	—	8.0	10.0	frei	frei 2)	—
J	Industrie zone	frei	keine	—	—	8.0	10.0	frei	frei 2)	—

1) Der First muss bergseits mindestens 1m hinter der Fassade liegen; er darf talseits nicht über die Gebäudemitte verschoben werden.

2) Der Dachfirst muss mindestens 1m hinter der Fassade liegen

Baulinie
Strasse
30 m - Waldabstandslinie im Detail vom Kreisförster festzulegen.

Zonen 2. Etappe (bandiert) Projektierungszone des Kt. SO (breit bandiert)

Zonen 3. Etappe in Anlehnung an Projektierungszone Kt. SO (unterbrochen bandiert)

Beschlüsse:

Baukommission: _____

Gemeinderat: 28. Jan. 1974

Auflagezeit: 19. April - 19. Mai 1974

Gemeindeversammlung: _____

Namens des Gemeinderates: Der Gemeindeammann: [Signature]

Der Gemeindeschreiber: [Signature]

Genehmigung:

Vom Regierungsrat durch heutigen Beschluss Nr. 7432 genehmigt.

Solothurn, den 13.12.74 Der Staatsschreiber: [Signature]



März 1974

A. HULLIGER
dipl. Ing. Grdb. Geom.
BREITENBACH

